

Ziele und Methoden in der Schwarzen Pädagogik

Von Juliane Khn

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #416397 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-31Erscheinungsdatum: 2014-03-31File Name: B017NM1KSI | File size: 28.Mb

Von Juliane Khn : Ziele und Methoden in der Schwarzen Pädagogik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ziele und Methoden in der Schwarzen Pädagogik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als erwartet :)Von Kindle-KundeIst sehr ausführlich und bringt sogar mehr Informationen als die berschrift eigentlich sagt. Es enthlt allerdings einige Schwierigkeiten, weil noch nicht alle Fragen beantwortet wurden.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berkommene Mythen in den richtigen Kontext gerckt.Von PGKHier werden auf wenigen Seiten die Ideen der sog. "Schwarze Pädagogik" beschrieben, zusammengefasst und in den historischen Kontext gestellt. Gerade Letzteres erscheint enorm wichtig, um eine sinnvolle Bewertung vornehmen zu knnen.

"Schwarze" Pädagogik ist kein entwickelter Ansatz von Fachleuten, sondern eine nachträgliche Zuschreibung. Der Band ist ein wichtiger Beitrag zur fachlichen Diskussion, der zeigt, dass die schnellen Urteile nicht die besten sind und dazu noch eine Perspektive in die Zukunft öffnet.

Kurzbeschreibung Bachelorarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Pädagogik - Geschichte der Päd., Note: 2,7, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH), Sprache: Deutsch, Abstract: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht. Wer nicht hören will, muss fühlen. Jedes Kind in unserer westlichen Gesellschaft ist mit solchen, oder ähnlichen Weisheiten aufgewachsen. Sie vermitteln ein Misstrauen gegenüber dem Kind und die Tatsache, dass jede Handlung auch Konsequenzen haben muss. Den meisten wird nicht bewusst sein, dass solche Aussagen starke Auswirkungen auf die emotionale Sicherheit des Kindes haben können und die Wurzeln der Sprache in der Schwarzen Pädagogik liegen. In dieser Arbeit wird die sogenannte Schwarze Pädagogik aus einer historischen Perspektive thematisiert. Dabei liegt der Fokus besonders auf den Zielen der Schwarzen Pädagogik und den Methoden, die verwendet wurden, um diese Ziele zu erreichen. Das erkenntnisleitende Interesse beinhaltet ebenfalls die Frage nach dem Begriff der Schwarzen Pädagogik. Inwiefern ist er angemessen und aktuell? Kann der Begriff verwendet werden, wenn über historische Begebenheiten und Erziehungsideale gesprochen wird? Dem erkenntnisleitenden Interesse wird nachgegangen durch die intensive Diskussion der Quellentexte und der Frage nach Aktualität des Themas. Die Betrachtung der Thematik ist dabei auf das 16./17. Jahrhundert bis circa 1950 in Deutschland begrenzt. Der Fokus liegt auf dem 18. und 19. Jahrhundert und dabei vor allem auf der Zeit der Aufklärung. Aus diesem Grund wurden auch vorrangig Quellentexte aus dieser Zeit bearbeitet. Die Themen Heimerziehung und Missbrauch von Kindern wurden hingegen außen vor gelassen, da sie über die Thematik hinausgehen.

Kurzbeschreibung Bachelorarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Pädagogik - Geschichte der Päd., Note: 2,7, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH), Sprache: Deutsch, Abstract: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht. Wer nicht hören will, muss fühlen. Jedes Kind in unserer westlichen Gesellschaft ist mit solchen, oder ähnlichen Weisheiten aufgewachsen. Sie vermitteln ein Misstrauen gegenüber dem Kind und die Tatsache, dass jede Handlung auch Konsequenzen haben muss. Den meisten wird nicht bewusst sein, dass solche Aussagen starke Auswirkungen auf die emotionale Sicherheit des Kindes haben können und die Wurzeln der Sprache in der Schwarzen Pädagogik liegen. In dieser Arbeit wird die sogenannte Schwarze Pädagogik aus einer historischen Perspektive thematisiert. Dabei liegt der Fokus besonders auf den Zielen der Schwarzen Pädagogik und den Methoden, die verwendet wurden, um diese Ziele zu erreichen. Das erkenntnisleitende Interesse beinhaltet ebenfalls die Frage nach dem Begriff der Schwarzen Pädagogik. Inwiefern ist er angemessen und aktuell? Kann der Begriff verwendet werden, wenn über historische Begebenheiten und Erziehungsideale gesprochen wird? Dem erkenntnisleitenden Interesse wird nachgegangen durch die intensive Diskussion der Quellentexte und der Frage nach Aktualität des Themas. Die Betrachtung der Thematik ist dabei auf das 16./17. Jahrhundert bis circa 1950 in Deutschland begrenzt. Der Fokus liegt auf dem 18. und 19. Jahrhundert und dabei vor allem auf der Zeit der Aufklärung. Aus diesem Grund wurden auch vorrangig Quellentexte aus dieser Zeit bearbeitet. Die Themen Heimerziehung und Missbrauch von Kindern wurden hingegen außen vor gelassen, da sie über die Thematik hinausgehen.

Der Autor und weitere Mitwirkende: Juliane Kuhn, B.A., wurde 1990 in Karl-Marx-Stadt (jetzt Chemnitz) geboren. Sie schloss ihr Studium in 'Bildung und Erziehung in der Kindheit' an der Evangelischen Hochschule Dresden 2012 mit der vorliegenden Arbeit ab. Nach dem Abschluss begann sie ein Masterstudium 'Erziehungswissenschaft - Sozialpädagogik/Sozialmanagement' an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, welches sie 2014 beenden wird. Im Laufe des Bachelorstudiums wurde ihr Interesse geweckt, sich intensiver mit der historischen Entwicklung von Pädagogik zu beschäftigen."